

# Neubrandenburger Zeitung

## Aus 1000 Fuß sieht alles wie Teppich aus

NEUBRANDENBURG (INE). Am Wochenende sind einige Viertorestädter im wahrsten Sinne abgehoben. Denn der zivile Flughafen in Trollehagen hat sein 20-jähriges Bestehen groß gefeiert.

Zum Flughafenfest kamen hunderte Neubrandenburger und auch interessierte Besucher aus der Umgebung. Zu sehen gab es neben einem Eurofighter aus Rostock Laage, eine Cessna 172 und Cessna Grand Caravan, eine TB 10 Tobago, Hubschrauber, eine Piper Seneca, Ultraleichtflugzeuge und einen Gyrocopter, den Vorgänger des Hubschraubers.

Zu einem spontanen Rundflug mit dem Tragschrauber ließ sich Irmgard Stübs aus Ritzerow überreden. Pilot Wilfried Ruchay flog mit ihr eine Runde auf 1000 Fuß über Podewall, Neverin Neuenkirchen und zurück. „Das war ganz herrlich. Von oben sieht alles aus wie ein Teppich“, sagte die ältere Dame ganz glücklich nach der Landung.

Der regenfreie und etwas mildere Sonnabend war ideal für die Flieger. „Kein Garten- und Strandwetter. Aber für uns genau richtig“, sagte Gerhard Seyfarth, Flugleiter in Trollehagen.



Gyrocopter-Pilot Wilfried Ruchay konnte nach dem Flug mit Irmgard Stübs den Helm nur kurz ablegen, denn der nächste Gast wartete schon ungeduldig auf den Rundflug. Auch mit Cessnas und Hubschraubern konnten die Besucher am Sonnabend abheben. FOTO: I. NEHLS

## Eigener Ton im „Luise-Konzert“

**EHRUNG** Carolin Philipps hat für ihr Buch 8000 Briefe ausgewertet und gibt Dank an ihren Vater weiter.

VON SUSANNE SCHULZ

NEUBRANDENBURG. Im „Luise-Konzert“ mit unzähligen Neuerscheinungen einen eigenen Ton gefunden zu haben - diese „tollkühne Leistung“ würdigte die Publizistin Liane von Billerbeck am Wochenende in ihrer Laudatio zur Verleihung des Annalise-Wagner-Preises für deren Buch „Luise. Die Königin und ihre Geschwister“.

Der Band „bringt uns die Königin nahe und zeigt, wo wir auf Distanz zu ihr sind“, erklärte die Berliner Journalistin und Rundfunkmoderatorin, die in ihrer er-

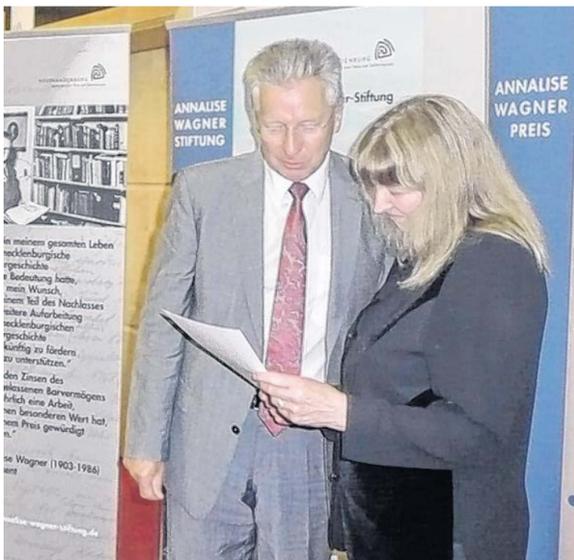
frischenden, anregenden Rede auch das Verdienst der Preisträgerin hervorhob, bisher unbeachtete Quellen ausgewertet zu haben.

Carolin Philipps wiederum gab in ihren Dankesworten das Kompliment weiter an ihren Vater, der sie bei Archivrecherchen und der Auswertung von über 8000 Briefen unterstützt hatte: „Ohne seinen fachlichen und menschlichen Rat wäre dieses Buch nicht entstanden.“ Als eine Frau, „die ihre Rolle spielte und dabei vergaß zu leben“, skizzierte die Autorin preisgekrönter Jugendbücher und diverser Biografien die zentrale Figur ihrer nunmehr mit dem Annalise-Wagner-Preis gewürdigten Familien-, Regional- und Monarchiegeschichte. Eine Lobende Anerkennung für junge Autoren

wurde den Neubrandenburger Schülerinnen Lisa Klütz, Larissa Siebken und Luise Tiedtke zuteil, die dem Publikum im Ratsaal auch einen Auszug ihres szenischen Programms „Brigitte Reimann. Schwierigkeiten beim Schreiben der Wahrheit“ nahe brachten.

Dem Leiter des KulturHistorischen Zentrums, Albrecht Pyritz, oblag es, die Annalise-Wagner-Medaille der Stadt Neustrelitz zu übergeben - zum einen an Carolin Philipps, zum zweiten an Joachim Lübbert, den Kuratoriumsvorsitzenden der Annalise-Wagner-Stiftung. Vor 20 Jahren als erste Kulturstiftung in Mecklenburg-Vorpommern, hat sie mit dem zum 20. Mal vergebenen Annalise-Wagner-Preis ein Stück regionaler Literaturschicht mitgeschrieben.

„Sie spielte ihre Rolle und vergaß zu leben.“



Stadtpräsident Günter Rühls gratuliert Carolin Philipps zum Annalise-Wagner-Preis im Neubrandenburger Ratsaal. FOTO: SZ

## Belvedere in blau-weiß

NEUBRANDENBURG (INE). Es dürfte schwer gewesen sein, in den vergangenen Tagen blaue oder weiße Garderobe in der Viertorestadt zu bekommen. Denn das diesjährige Motto der Sommernacht auf Belvedere hieß „Maritim“. So mischten sich auch jede Menge Matrosen, Kapitane und Fischer unter die tanzenden Gäste. Auch das Ehepaar Friese legte sich ein maritimes Outfit für die Party mit Blick auf den Tollenseesee zu. „Wir sind zum ersten Mal dabei und sind sehr begeistert“, sagte Ina Friese. 350 Gäste tanzten zu den Klängen der Berliner Band George Jackson Giant Fly und genossen das Buffet vom Hotel am Ring. Passend zum Thema wurde viel Fisch serviert. Eventmanager Michael Schröder hatte am Abend wenig Zeit, davon zu kosten. „Eine schönere Location in Neubrandenburg kann ich mir nicht vorstellen“, sagte Schröder zufrieden.



Zum ersten Mal dabei und von der Stimmung sehr angetan, war das Ehepaar Friese. FOTO: I. NEHLS

## NACHRICHTEN

### BRANDSTIFTUNG Feuer zerstört Lagerhalle in Brunn

BRUNN (NK). Zwei Kinder haben vermutlich am Sonnabend in Brunn einen Großbrand verursacht. Nach Auskunft der Polizei stand gegen 16.50 Uhr eine Bergeshalle in Flammen, in der Heu und Strohballen gelagert wurden. Freiwillige Feuerwehren aus Friedland, Neverin, Brunn, Staven, Ganzkow und Roggenhagen rückten zum Löschen an. Dennoch wurde das Dach des Gebäudes komplett zerstört und das Mauerwerk stark beschädigt, wie die Polizei berichtet. Durch gezielte Befragung von Dorfbewohnern gelang es den Polizeikräften zwei Kinder im Alter von 11 und 13 Jahren als mögliche Tatverdächtige zu ermitteln. Die Kinder hatten mit einem Feuerzeug die Ballen in Brand gesetzt und wieder ausgetreten. Im Glauben, die Flammen gelöscht zu haben, verließen sie die Halle. Bei dem Brand entstand ein Schaden von mehreren zehntausend Euro, so die Polizei.

Bei dem Brand entstand ein Schaden von mehreren zehntausend Euro, so die Polizei.

### POLIZEI Pkw-Fahrer lenkt Auto gegen Tank

NEUBRANDENBURG (NK). Frontal gegen einen Wassertank hat gestern ein 82-jähriger Autofahrer auf der Demminer Straße Höhe Albert-Einstein-Gymnasium seinen Pkw gesetzt. Wie die Polizei informiert, blieb der Autofahrer bei dem Unfall unverletzt, das Auto erlitt Totalschaden. Der Mann hatte aus ungeklärter Ursache die Warnbaken, die den stadteinwärtsführenden Verkehr auf die Gegenfahrbahn lenken, ignoriert. Er lenkte sein Fahrzeug schnurstracks auf die Baustelle Demminer Straße, auf der der Tank abgestellt war. Die Polizei lässt den Fall auf Grund des hohen Alters des Fahrers von der Führerscheinstelle prüfen.

## GANZ NEBENBEI

## Daumen drücken, bitte

VON HEIKE SOMMER

Daumen drücken. Oder haben Sie vergessen, welcher Tag heute ist? Richtig: Siebenschläfer. Auch wer sonst von Bauernregeln in puncto Wetter nicht viel hält, bangt am 27. Juni um den Sommer und vor allem um seinen Urlaub, wenn man ihn denn in heimatlichen Gefilden machen möchte. Sieben Wochen Regen, da ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass das Ferienhaus an der Ostsee nicht so der Glücksgriff war. An allem Möglichen lässt sich drehen: Der Mensch kann fliegen und Maschinen für sich arbeiten lassen, er kann fernsprechen ohne zu schreien und Bilder aus dem All empfangen. Er kann himmelhohe Häuser bauen, sich sogar im Reagenzglas fortpflanzen. Nur das Wetter bekommt er nicht in Griff, wie der Siebenschläfer zeigt. Doch was heißt schon, in Griff bekommen. Da müsste man sich ja darüber einigen können, was gutes Wetter ist. Sieben Wochen Regen mit Sicherheit nicht. Aber wer möchte sieben Wochen Sonnenschein am Stück? Von allem etwas, nur wie viel? Eins ist nur klar: Egal wie es ist, es ist nie gut genug. Wetter ist wie Fußball vorhersehbar aber unberechenbar. Darum reden alle so gerne darüber. Wir fiebern an Tagen wie diesem offen oder insgeheim mit. Das verbindet. Der Siebenschläfer ist zwar nicht so bedeutsam wie Weihnachten und Ostern - es gibt leider kein Arbeitsfrei - aber missen wollen wir ihn auch nicht.

## DER DIREKTE DRAHT

Morgen ist das Lesertelefon Der Direkte Draht von 16 bis 17 Uhr unter der Nummer 0395 56397-578 zu erreichen. Am Telefon können Sie Ihren Ärger, Ihre Probleme und Ihre Überlegungen zu kommunalen Ereignissen schildern. Die angesprochenen Themen werden recherchiert und ins Blatt gebracht. Wir freuen uns auf Ihre Anrufe.

0395 56397 578

## HEUTE VOR 20 JAHREN

Aus dem Nordkurier, Lokalseite Neubrandenburg, vom 27. Juni 1991

## Sozialplan ausgehandelt für die NEUMAB

NEUBRANDENBURG. Der Betriebsrat und die Geschäftsleitung der NEUMAB GmbH haben sich nach zähen Verhandlungen am 19. Juni in einem gerichtlichen Vergleichsverfahren über den Sozialplan der NEUMAB GmbH geeinigt. Damit hat der Betriebsrat der NEUMAB GmbH sein gegebenes Versprechen vom 4. April 1991 eingelöst. Damals wurde unter dem Beifall der Arbeitnehmer gesagt: „Wir verlassen den Betrieb nicht ohne Abfindung!“ Leider ist es der Geschäftsführung nicht gelungen, kurzfristig zu diesem Ergebnis eine Betriebsversammlung zu organisieren. So informieren wir die Belegschaft der NEUMAB GmbH auf diesem Weg.

## LOKALAUSGABE

Neubrandenburger Zeitung  
Marktplatz 2  
17033 Neubrandenburg  
Postfach 10 11 42  
17019 Neubrandenburg  
Telefon: 0180 3 4575-03

Redaktion  
Dieter Menzel (DM) - Leitung 0395 56397-570  
Andreas Segeth (AS) - Chefredakteur -580  
Reinhard Wehden (RW) - Stadtreporter -581  
Ingmar Nehls (INE) -582  
Anke Brauns (AB) -579  
Christina Weinreich (CW) -579  
Heike Sommer (HS) -578  
Karl-Heinz Engel (KHE) -578  
Bärbel Gudat (BG) -574  
Dirk Schroeder (OE) -573  
Jörg Franze (FRZ) -575  
Jörg Spreemann (JSP) -598  
Anett Seidel (AN) -588  
Susanne Schulz (SZ) 03981 288313

Fax: 0395 56397-585  
Mail: red-neubrandenburg@nordkurier.de  
Anzeigenverkauf  
Heike Block - Leitung 0395 56397-591  
Peter Asmus -594  
Andrea Bläsing -595  
Wera Lübcke -593  
Thomas Niemann -596  
André Michalk -592  
Leserservice Telefon: 01803 4575-00  
Anzeigen Telefon: 01803 4575-22  
Ticketservice Telefon: 01803 4575-33  
Fax: 0180 3 4575-11  
(01803-Nummern 0,09 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 0,42 Euro/Min.)

leicht bewölkt



25° Tag

12° Nacht

Wassertemperaturen:  
Tollenseesee: 19° Reitbahn: 21°

Windstärke: 1 aus Richtung Südost  
Waldbrandwarnstufe: 0